

**Bericht über den Vollzug des Haushalts zum 30. Juni 2006**  
**- Kenntnisnahme**

---

**Beschluss: (einstimmig)**

**Der Bericht über den Vollzug des Haushalts 2006 (Stand: 30. Juni 2006) wird zur Kenntnis genommen.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

**Vorbemerkung**

Mit dem Halbjahresbericht 2006 über den Vollzug des laufenden Haushalts wollen wir den Gemeinderat über die aktuelle Einnahmen- und Ausgabenentwicklung informieren.

Wir beschränken uns auf einen Planvergleich der Haushaltsgruppierungen zum Stichtag. Aussagen der Dienststellen zu evtl. veränderten, geplanten Ergebnissen wurden bei den Betrachtungen berücksichtigt und wesentliche Abweichungen begründet.

Bevor wir auf die aktuelle Entwicklung des laufenden Haushaltsjahres näher eingehen, wollen wir das Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres 2005 kurz darstellen.

**I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2005**

Im Haushalt 2005 waren Entnahmen aus Rücklagen (1,4 Mio. €) sowie Darlehensaufnahmen (2,0 Mio. €) eingeplant.

Der Jahresabschluss 2005 kann auf diese beiden Finanzierungsmittel verzichten und durch eigene Einnahmen ausgleichen. Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 2,2 Mio. € sowie den Konzessionsabgaben, Gewinnablieferungen der Versorgungsbetriebe (EnBW, Stadtwerke GmbH) mit 0,6 Mio. € können hierfür als Gründe genannt werden.

Ausgabenseits sind positiv zu nennen, dass Minderausgaben beim Personal (0,5 Mio. €) und eine weitgehende Ausgabendisziplin zum guten Ergebnis beigetragen haben.

Die Faktoren Mehreinnahmen und Minderausgaben führten letztendlich dazu, dass die geplante Minuszuführung in Höhe von 1,6 Mio. € umgewandelt werden konnte in eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 1,9 Mio. €. Diese positive Entwicklung führt letztendlich zu einer Zuführung an die allgemeine Rücklage von 3,2 Mio. €. Zum 31.12.2005 beträgt der Stand somit 10,5 Mio. €. Zu beachten ist allerdings, dass aus dem Betrag ca. 1,1 Mio. € für die nachträgliche Anrechnung bei der FAG- und Kreisumlage bereitgehalten werden müssen, die erst in 2007 zur Auszahlung kommen. Für die zukünftige Entwicklung des städtischen Haushaltes müssen der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Unterhaltsaufwendungen für die Grundstücke und Gebäude kritisch betrachtet werden.

Der Gemeindeanteil ist seit 2000 stetig rückläufig und erreicht in 2005 eine Verschlechterung gegenüber dem Jahr 2000 von ca. 2,0 Mio. €. Der Unterhaltungsaufwand steigt auf 3,4 Mio. € und bindet 4,3 % des Verwaltungshaushalts und dies lediglich bei unaufschiebbaren Maßnahmen. Grundsätzliche Entscheidungen sind zukünftig hierbei unerlässlich.

## II. Haushaltsjahr 2006

### 1.1 Verwaltungshaushalt

| Ansatz       | Einnahme Soll   | %    | Ausgabe Soll  | %    |
|--------------|-----------------|------|---------------|------|
| 83.788.700 € | 51.648.831,73 € | 61,6 | 32.809.158,58 | 39,2 |

Der um "Innere Verrechnungen" und "Kalkulatorische Einnahmen/Ausgaben" bereinigte Ansatz liegt bei 73,1 Mio. €. Von diesem zu erwartenden Einnahmesoll sind zum 30.06.2006 41,0 Mio. € angeordnet. Dies entspricht einem Prozentsatz von 56,0 v. H.

Das Halbjahresergebnis des Verwaltungshaushalts zeigt sich wie folgt:

| <b>Verwaltungshaushalt Einnahmen</b>            |                      |             |                      |                       |
|---|----------------------|-------------|----------------------|-----------------------|
|   | Soll                 | €/Ew        | Ansatz               | Planvergleich         |
| <b>Realsteuern</b>                              |                      |             |                      |                       |
| Grundsteuer A                                   | 11.662,94            | 0           | 26.000,00            | -14.337,06            |
| Grundsteuer B                                   | 5.110.919,32         | 131         | 5.000.000,00         | 110.919,32            |
| Gewerbsteuer                                    | 28.432.148,86        | 729         | 25.000.000,00        | 3.432.148,86          |
| <b>Summe</b>                                    | <b>33.554.731,12</b> | <b>860</b>  | <b>30.026.000,00</b> | <b>3.528.731,12</b>   |
| <b>Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern</b>   |                      |             |                      |                       |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer           | 3.154.429,10         | 81          | 14.304.500,00        | -11.150.070,90        |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer              | 1.215.205,53         | 31          | 2.429.880,00         | -1.214.674,47         |
| Andere Steuern und steuerähnliche               | 155.164,00           | 4           | 197.000,00           | -41.836,00            |
| <b>Schlüsselzuweisungen</b>                     |                      |             |                      |                       |
| Schlüsselzuweisungen vom Land                   | 361.996,70           | 9           | 498.000,00           | -136.003,30           |
| Sonstige allgemeine Zuweisungen                 | 167.644,10           | 4           | 335.000,00           | -167.355,90           |
| Familienleistungsausgleich                      | 610.010,00           | 15          | 1.209.400,00         | -599.390,00           |
| <b>Summe Steuern/Schlüsselzuweisungen</b>       | <b>39.219.180,55</b> | <b>1004</b> | <b>48.999.780,00</b> | <b>-9.780.599,45</b>  |
| <b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>     |                      |             |                      |                       |
| Gebühren und ähnliche Entgelte                  | 4.946.387,27         | 126         | 9.638.100,00         | -4.691.712,73         |
| Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pacht            | 2.471.635,48         | 64          | 2.952.170,00         | -480.534,52           |
| Erstattungen vom Bund                           | 8.554,96             | 0           | 0,00                 | 8.554,96              |
| Erstattungen vom Land                           | 35.912,75            | 1           | 53.800,00            | -17.887,25            |
| Erstattungen von Gemeinden                      | 16.962,18            | 0           | 517.700,00           | -500.737,82           |
| Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich        | 12.000,00            | 0           | 100.000,00           | -88.000,00            |
| Erstattungen von öff. Wirtschaftsunternehmen    | 4.273,88             | 0           | 353.430,00           | -349.156,12           |
| Erstattungen vom übrigen Bereich                | 0,00                 |             | 26.910,00            | -26.910,00            |
| Innere Verrechnungen aus Verwaltung             | 269.694,72           | 7           | 5.847.710,00         | -5.578.015,28         |
| <b>Summe</b>                                    | <b>7.765.421,24</b>  | <b>199</b>  | <b>19.489.820,00</b> | <b>-11.724.398,76</b> |
| Zuweisungen von Gemeinden                       | 0,00                 |             | 4.000,00             | -4.000,00             |
| Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich         | 221.261,66           | 6           | 694.150,00           | -472.888,34           |
| Zuweisungen vom Bund                            | 13.991,41            | 0           | 32.950,00            | -18.958,59            |
| Zuweisungen vom Land                            | 2.162.421,24         | 55          | 4.635.050,00         | -2.472.628,76         |
| Zuschüsse von öffentlich wirtschaftl. Betrieben | 0,00                 |             | 14.300,00            | -14.300,00            |
| Zuschüsse vom übrigen Bereich                   | 8.047,20             | 0           | 105.550,00           | -97.502,80            |
| <b>Summe</b>                                    | <b>2.405.721,51</b>  | <b>66</b>   | <b>5.486.000,00</b>  | <b>-3.080.278,49</b>  |
| <b>Sonstige Finanzeinnahmen</b>                 |                      |             |                      |                       |
| Zinseinnahmen                                   | 271.582,25           | 7           | 470.000,00           | -198.417,75           |
| Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unter             | 1.273.797,67         | 33          | 2.270.000,00         | -996.202,33           |

|  |                     |           |                     |                      |
|--|---------------------|-----------|---------------------|----------------------|
| Weitere Finanzeinnahmen                    | 713.128,51          | 18        | 898.000,00          | -184.871,49          |
| Kalkulatorische Einnahmen                  | 0,00                |           | 4.913.500,00        | -4.913.500,00        |
| Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt | 0,00                |           | 1.261.600,00        | -1.261.600,00        |
| <b>Summe</b>                               | <b>2.258.508,43</b> | <b>58</b> | <b>9.813.100,00</b> | <b>-7.554.591,57</b> |

|                              |                      |              |                      |                       |
|------------------------------|----------------------|--------------|----------------------|-----------------------|
| <b>Gesamtsumme Einnahmen</b> | <b>51.648.831,73</b> | <b>1.323</b> | <b>83.788.700,00</b> | <b>-32.139.868,27</b> |
|------------------------------|----------------------|--------------|----------------------|-----------------------|

| <b>Verwaltungshaushalt Ausgaben</b>                |                      |             |                      |                      |
|--|----------------------|-------------|----------------------|----------------------|
|  | <b>Soll</b>          | <b>€/Ew</b> | <b>Ansatz</b>        | <b>Planvergleich</b> |
| <b>Personalausgaben</b>                            |                      |             |                      |                      |
| Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige               | 82.506,03            | 2           | 173.700,00           | -91.193,97           |
| Besoldung, Vergütungen, Löhne                      | 7.407.876,27         | 190         | 14.666.390,00        | -7.258.513,73        |
| Versorgung   | 1.983.097,42         | 51          | 2.412.500,00         | -429.402,58          |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialvers.              | 1.118.387,39         | 29          | 2.508.250,00         | -1.389.862,61        |
| Beihilfen und Unterstützungen                      | -11.058,22           | 0           | 435.740,00           | -446.798,22          |
| Personalnebenausgaben                              | 42.574,88            | 1           | 129.050,00           | -86.475,12           |
| <b>Summe</b>                                       | <b>10.623.383,77</b> | <b>273</b>  | <b>20.325.630,00</b> | <b>-9.702.246,23</b> |
| <b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b> |                      |             |                      |                      |
| Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen       | 1.529.308,60         | 39          | 3.600.000,00         | -2.070.691,40        |
| Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstung               | 240.301,33           | 6           | 511.750,00           | -271.448,67          |
| Mieten und Pachten                                 | 413.575,60           | 11          | 726.400,00           | -312.824,40          |
| Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen     | 1.078.552,73         | 28          | 2.474.750,00         | -1.396.197,27        |
| Haltung von Fahrzeugen                             | 159.816,38           | 4           | 352.700,00           | -192.883,62          |
| Besondere Aufwendungen für Beschäftigte            | 97.443,71            | 3           | 200.000,00           | -102.556,29          |
| Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben          | 1.901.090,66         | 49          | 6.182.040,00         | -4.280.949,34        |
| Steuern, Geschäftsausgaben u. a.                   | 1.123.720,15         | 29          | 2.517.730,00         | -1.394.009,85        |
| Erstattungen an Gemeinden                          | 0,00                 |             | 20.000,00            | -20.000,00           |
| an kommunale und sonstige Sonderrechnung           | 111.169,41           | 3           | 1.258.100,00         | -1.146.930,59        |
| Innere Verrechnungen                               | 276.475,60           | 7           | 5.847.710,00         | -5.571.234,40        |
| Kalkulatorische Kosten                             | 0,00                 |             | 4.913.500,00         | -4.913.500,00        |
| <b>Summe</b>                                       | <b>6.931.454,17</b>  | <b>179</b>  | <b>28.604.680,00</b> | <b>21.673.225,83</b> |
| <b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>                   |                      |             |                      |                      |
| Zuschüsse für lfd. Zwecke                          | 2.278.503,41         | 58          | 5.518.470,00         | -3.239.966,59        |
| Zuweisungen an Gemeinden                           | 611.169,67           | 16          | 1.404.800,00         | -793.630,33          |
| Zuweisungen an Zweckverbänden                      | 0,00                 |             | 31.700,00            | -31.700,00           |
| an kommunale u. sonstige öffentl. Bereiche         | 304.611,00           | 8           | 615.000,00           | -310.389,00          |
| Zuschüsse an den übrigen Bereich                   | 132.694,41           | 3           | 326.730,00           | -194.035,59          |
| Schuldendiensthilfen                               | 0,00                 |             | 6.600,00             | -6.600,00            |
| Sozialleistungen                                   | 930,00               | 0           | 3.500,00             | -2.570,00            |
| <b>Summe</b>                                       | <b>3.327.908,49</b>  | <b>85</b>   | <b>7.906.800,00</b>  | <b>-4.578.891,51</b> |
| <b>Sonstige Finanzausgaben</b>                     |                      |             |                      |                      |
| Zinsen für Kassenkredite                           | 0,00                 |             | 5.000,00             | -5.000,00            |
| Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt                 | 67.169,85            | 2           | 210.000,00           | -142.830,15          |
| Gewerbesteuerumlage                                | 1.370.516,86         | 35          | 5.285.700,00         | -3.915.183,14        |
| <b>Summe</b>                                       | <b>1.437.686,71</b>  | <b>37</b>   |                      | <b>1.437.686,71</b>  |
| <b>Allgemeine Umlagen</b>                          |                      |             |                      |                      |
| Allgemeine Umlagen an das Land                     | 4.549.880,80         | 116         | 9.196.690,00         | -4.646.809,20        |
| Allgemeine Umlagen an Gemeinden und                | 5.938.408,00         | 152         | 11.953.700,00        | -6.015.292,00        |
| <b>Summe</b>                                       | <b>10.488.288,80</b> | <b>268</b>  | <b>21.150.390,00</b> | <b>10.662.101,20</b> |
| Weitere Finanzausgaben                             | 436,64               | 0           | 200.500,00           | -200.063,36          |
| Deckungsreserve                                    | 0,00                 |             | 100.000,00           | -100.000,00          |
| <b>Summe</b>                                       | <b>10.488.725,44</b> | <b>268</b>  | <b>26.951.590,00</b> | <b>16.462.864,56</b> |

|                            |                      |            |                      |                      |
|----------------------------|----------------------|------------|----------------------|----------------------|
| <b>Gesamtsumme Ausgabe</b> | <b>32.809.158,58</b> | <b>842</b> | <b>83.788.700,00</b> | <b>50.979.541,42</b> |
|----------------------------|----------------------|------------|----------------------|----------------------|

Der Haushalt 2006 zeigt zum 30. Juni keine Auffälligkeiten. Erklärungsbedürftige Einnahmen- und Ausgabenbereiche zeigen sich wie folgt:

**Grupp. Ziff. 003**  
**Gewerbsteuer**

Die bereits optimistische Einschätzung der Gewerbesteuereinnahmen 2006 konnte bis dato noch um 3,4 Mio. € übertroffen werden. Eine verbesserte gesamtwirtschaftliche Entwicklung und weiter ansteigende Unternehmensgewinne sind als Gründe erkennbar.

**Grupp. Ziff. 13-15**  
**„Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten“**

Die derzeit noch nicht realisierten Einnahmen von 0,5 Mio. € erwarten wir bis Jahresende aus Lernmittlersätzen (0,1 Mio. €), Holzverkaufserlösen 0,2 Mio. €) und eigenen Ingenieurleistungen (0,2 Mio. €).

**Grupp. Ziff. 6**  
**„Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts“**

Die Inneren Verrechnungen erfolgen zum Jahresende.

**Grupp. Ziff. 17**  
**„Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke“**

|  |            |
|--|------------|
| Zuweisungen Grundbuchratschreiber      | 0,2 Mio. € |
| Sachkosten Schulen                     | 1,3 Mio. € |
| Zuweisung Volkshochschule, Musikschule | 0,2 Mio. € |
| Zuweisung Kindergärten                 | 0,7 Mio. € |
| Zuweisung ABM                          | 0,5 Mio. € |

**Grupp. Ziff. 4**  
**„Personalausgaben“**

Zum 30.06.2006 sind 10,6 Mio. € angeordnet. Dies ist um 0,5 Mio. € höher als das geplante Ergebnis. Grund sind die Versorgungsleistungen, die bereits zu 2/3 angeordnet wurden.

**Grupp. Ziff. 50**  
**„Unterhaltung der Grundstücke und des sonstigen unbeweglichen Vermögens“**

Um Ansatzüberschreitungen wie in den Vorjahren zu vermeiden, wurde die Auftragsvergabe für diesen Deckungskreis beschränkt auf Aufträge mit einer rechtlichen Verpflichtung oder Gefahr im Verzuge. Für andere Maßnahmen bleiben die Restmittel gesperrt.

**Grupp. Ziff. 7**  
**„Zuweisungen und Zuschüsse“**

Für die Abrechnungen aus Einzel- und Dauerbelegungen für Räume müssen noch 1,0 Mio. € zum Jahresende eingeplant werden. Zusammen mit den dann noch gleichen Beträgen aus dem ersten Halbjahr sind die Ansätze ausreichend.

## 1.2 Vermögenshaushalt

| Ansatz       | Einnahme Soll  | %    | Ausgabe Soll | %   |
|--------------|----------------|------|--------------|-----|
| 11.371.180 € | 2.333.253,04 € | 20,5 | -83.825,94 € | 0,0 |

Das Halbjahresergebnis des Vermögenshaushalts zeigt sich wie folgt:

| <b>Vermögenshaushalt Einnahmen</b>  |                     |           |                      |                      |
|-------------------------------------|---------------------|-----------|----------------------|----------------------|
|                                     | Soll                | €/Ew      | Ansatz               | Planvergleich        |
| Entnahmen aus allgemeiner Rücklage  | 0,00                |           | 3.930.600,00         | -3.930.600,00        |
| Darlehensrückflüsse                 |                     |           |                      |                      |
| von kommunalen und sonstigen Sonder | 10.000,00           | 1         | 10.850,00            | -850,00              |
| Veräußerung von Sachen des          | 1.419.464,42        | 36        | 1.748.000,00         | -328.535,58          |
| Beiträge und ähnliche Entgelte      | 99.021,54           | 3         | 323.500,00           | -224.478,46          |
| <b>Summe</b>                        | <b>1.528.485,96</b> | <b>40</b> | <b>6.012.950,00</b>  | <b>-4.484.464,04</b> |
| <b>Zuweisungen u. Zuschüsse</b>     |                     |           |                      |                      |
| vom Bund                            | 351.191,00          | 9         | 422.000,00           | -70.809,00           |
| vom Land                            | 358.134,94          | 9         | 648.000,00           | -289.865,06          |
| von kommunalen und sonstigen Sonder | 0,00                |           | 15.000,00            | -15.000,00           |
| Rückzahlungen Dritter aus geleistet | 95.441,14           | 2         | 97.000,00            | -1.558,86            |
| <b>Summe</b>                        | <b>804.767,08</b>   | <b>20</b> | <b>1.182.000,00</b>  | <b>-377.232,92</b>   |
| <b>Einnahmen aus Krediten</b>       |                     |           |                      |                      |
| von privaten Unternehmen            | 0,00                |           | 4.176.230,00         | -4.176.230,00        |
| <b>Summe</b>                        | <b>0,00</b>         |           | <b>4.176.230,00</b>  | <b>-4.176.230,00</b> |
| <b>Gesamtsumme Einnahmen</b>        | <b>2.333.253,04</b> | <b>60</b> | <b>11.371.180,00</b> | <b>-9.037.926,96</b> |

| <b>Vermögenshaushalt Ausgaben</b>          |                      |           |                      |                       |
|--|----------------------|-----------|----------------------|-----------------------|
|  | Soll                 | €/Ew      | Ansatz               | Planvergleich         |
| Allgemeine Zuführung zum Verwaltung        | 0,00                 |           | 1.261.600,00         | -1.261.600,00         |
| <b>Vermögenserwerb</b>                     |                      |           |                      |                       |
| Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinnahmen | 750.100,00           | 19        | 2.410.200,00         | -1.660.100,00         |
| Erwerb und Leasing von Grundstücken        | 586.213,99           | 15        | 1.461.000,00         | -874.786,01           |
| Erwerb und Leasing von bewegl. Sachen      | -9.537,63            | 0         | 847.580,00           | -857.117,63           |
| <b>Summe</b>                               | <b>1.326.776,36</b>  | <b>34</b> | <b>4.718.780,00</b>  | <b>-3.392.003,64</b>  |
| Baumaßnahmen                               | -1.522.570,71        | 0         | 3.808.000,00         | -5.330.570,71         |
| <b>Summe</b>                               | <b>-1.522.570,71</b> | <b>0</b>  | <b>3.808.000,00</b>  | <b>-5.330.570,71</b>  |
| <b>Tilgung von Krediten</b>                |                      |           |                      |                       |
| von Gemeinden                              | 200,00               | 0         | 400,00               | -200,00               |
| von privaten Unternehmen                   | 267.742,72           | 7         | 550.000,00           | -282.257,28           |
| <b>Summe</b>                               | <b>267.942,72</b>    | <b>7</b>  | <b>550.400,00</b>    | <b>-282.457,28</b>    |
| <b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>           |                      |           |                      |                       |
| an sonstigen öffentlichen Bereich          | 0,00                 |           | 215.200,00           | -215.200,00           |
| an kommunale Sonderrechnungen              | 0,00                 |           | 10.000,00            | -10.000,00            |
| an sonstige öffentliche Sonder-            | 200.000,00           | 5         | 300.000,00           | -100.000,00           |
| an private Unternehmen                     | -299.066,81          | 0         | 434.800,00           | -733.866,81           |
| Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen  | -56.907,50           | 0         | 72.400,00            | -129.307,50           |
| <b>Summe</b>                               | <b>-155.974,31</b>   | <b>0</b>  | <b>1.032.400,00</b>  | <b>-1.188.374,31</b>  |
| <b>Gesamtsumme Ausgaben</b>                | <b>-83.825,94</b>    | <b>0</b>  | <b>11.371.180,00</b> | <b>-11.455.005,94</b> |

Nähere Ausführungen zu den Investitionen sind aus der beigefügten Anlage ersichtlich.

## **2.0 Schuldenstand**

|                          |                              |
|--------------------------|------------------------------|
| Stand am 01.01.2006      | 2.786.184,96 €               |
| Tilgungen bis 30.06.2006 | <u>267.942,72 €</u>          |
| Stand am 30.06.2006      | 2.518.242,24 € = 64,59 €/Ew. |

## **3.0 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**

Es sind derzeit seitens der Einleitungsmengen keine Veränderungen bekannt. Daher ist von den geplanten Erlösen auszugehen. Da auch bei dem Schmutzfrachtanteil und den anderen Aufwendungen keine negativen Entwicklungen erkennbar sind, gehen wir von der Planerfüllung aus.

## **4.0 Ausblick**

Der „Arbeitskreis Steuerschätzung“ rechnet bei der Gewerbesteuer bereits für 2007 mit einem Rückgang um 1,1 % wegen der Mehrwertsteuersatzanhebung. In 2008 dämpfen die weiteren voraussichtlichen Steuerrechtsänderungen (Beschränkung der Verlustverrechnung, Gesetz zur Eindämmung missbräuchlicher Steuergestaltungen) die Gewerbesteuerentwicklung. Es wird bei positiver Betrachtung aller gesamtwirtschaftlicher Eckpunkte und anhaltend guter Gewinnentwicklung der Unternehmen mit einem Anstieg um 2,0 % gegenüber dem Ergebnis 2007 gerechnet. Der Arbeitskreis unterstellt, dass der positive Trend bei den Betrieben trotz Steuerrechtsänderungen erhalten bleibt und lediglich kurze Auswirkung auf die Steigerungszahlen haben wird.

Die Jahre 2009 und 2010 sehen Anstiege von 6,8 und 7,6 %. In Folge der nicht endenden Diskussion zur Abschaffung der Gewerbesteuer sollten die Annahmen kritisch bewertet werden.

Die zweite wichtige Einnahmensäule der Gemeinden ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Nach der Mai-Steuerschätzung sollten wir hier mit Mehreinnahmen von ca. 0,3 Mio. € rechnen können. Bleibt zu hoffen, dass das Land keine Abschöpfung im Finanzausgleich vornimmt.

Für die Jahre 2007 bis 2010 sieht der Arbeitskreis Spielraum für Steigerungen bis 4,7 %. Hierzu werden die Auswirkungen aus dem Wegfall der Eigenheimzulage und ansteigende Konjunktur als Gründe angesehen.

Die vorgenannten Prognosen stehen in Abhängigkeit der unsicheren Öl- und Gaspreisentwicklung und eines anhaltenden sich verstetigenden Konjunkturanstieges. Die Unbekannte ist die Einschätzung der privaten Konsumnachfrage. Diese Schwierigkeit erklärt sich durch die weiterhin schwache Entwicklung der Arbeitnehmereinkommen.

Diese im Ergebnis doch positiven Aussagen dürfen die Stadt Ettlingen dennoch nicht blenden. Wir sollten den Weg der Haushaltskonsolidierung konsequent weiterführen.

Unsere strukturellen Probleme im Verwaltungshaushalt führen ohne tatsächliche Änderungen spätestens in der Finanzplanung wieder zu unausgeglichenen Haushalten und somit zur Finanzierung durch Darlehen. Unser Ziel muss es aber sein, dauerhaft dem Verwaltungshaushalt, auch durch unpopuläre Einschnitte, mindestens die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung (ca. 0,6 Mio. €) an den Vermögenshaushalt zu ermöglichen.

Für alle Mitglieder des Gemeinderats ist die oben genannte Investitionsübersicht als Anlage beigefügt.

Stadtoberamtsrat Schlee stellt den Halbjahresbericht zum 30. Juni 2006 anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Oberbürgermeisterin Büsselmaier unterrichtet, dass man auf den ersten Blick eine positive Entwicklung des Haushaltjahres 2006 vermuten könnte. Sie fügt hinzu, dass bei genauerer Betrachtung hierzu kein Grund bestehe. Sie bestätigt, dass sich die meisten Ausgaben und Einnahmepositionen planmäßig entwickeln würden. Ebenso seien grundlegende Abweichungen in keinem Bereich absehbar, jedoch erinnert sie daran, dass die Ansätze für Gebäudeunterhaltung, Straßenunterhaltung und Grünpflege nicht ausreichen würden, um den Status Quo dauerhaft aufrecht zu erhalten. Sie ergänzt, dass erste Beschwerden über die Zustände von Bürgern und Gemeinderäten schon vorliegen würden. Sie referiert, dass die wichtigste Einnahmequelle die Gewerbesteuer sei und der schon sehr hochgegriffene Ansatz von 25 Mio. €, nach jetzigem Stand um ca. 3,4 Mio. € brutto überschritten werden würde. Sie gibt zu bedenken, dass die oberen fünf Steuerzahler in Ettlingen alleine 20 % der Steuereinnahmen bezahlen würden und wenn einer dieser Betriebe ausfalle, dies erhebliche Auswirkungen auf die Einnahmesituation der Stadt Ettlingen habe. Sie weist auch darauf hin, dass diese positive Einnahmeentwicklung den Haushalt der Stadt in spätestens zwei Jahren, bei der Neuberechnung der Zuweisungen und Umlagen, beschweren würde. Sie führt weiter aus, dass es im Jahr 2006 vermutlich zu einer positiven Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt kommen werde, jedoch die 1,5 Mio. € nicht ausreichen würden, um die laufenden Investitionen zu bezahlen. Sie weist darauf hin, dass voraussichtlich weitere 2,7 Mio. € neue Schulden und 3,9 Mio. € Entnahmen aus der Rücklage getätigt werden müsse. Ebenso sehe die mittelfristige Finanzplanung weitere Investitionen von 25 Mio. € vor, die über Kredite finanziert werden müssten. Sie gibt bekannt, dass das Regierungspräsidium diese mittelfristige Planung ausdrücklich kritisiert und eine kritische Überprüfung angeregt habe. Sie ist der Auffassung, dass die Konsolidierung des Haushalts im Verwaltungshaushalt erfolgen und dessen Ertragskraft weiter gesteigert werden müsste. Des Weiteren sollten neue Aufgaben und Ausgabenwünsche zurückgestellt werden, damit Ettlingen auch weiterhin eigenständig und handlungsfähig bleibe.

Stadtrat Stemmer unterstreicht, dass bei den Haushaltsplanberatungen immer realistische Einschätzungen vorgenommen werden würden und Nachfinanzierungen bisher nicht nötig gewesen seien. Er begrüßt, dass es im Jahr 2006 voraussichtlich keine negative Zuführung geben werde. Er ist auch der Auffassung, dass die Gewerbepolitik, die über Jahre hinweg betrieben worden sei, sich nun positiv bemerkbar mache. Er erklärt, dass es zu so hohen Rücklagenzuführungen komme, da Investitionen verschoben und nicht angegangen werden würden. Er stimmt dem Beschlussvorschlag mit dem Hinweis zu, dass die Oberbürgermeisterin die Vorstellung ablehnen müsse, dass Ettlingen verschuldet sei.

Stadtrat Deckers stimmt der Verwaltungsvorlage zu und erkundigt sich, ob zum 30. Juni 2006 bereits 28 Mio. € Gewerbesteuer eingenommen worden seien.

Stadtoberamtsrat Schlee erläutert, dass diese Summe für das gesamte Jahr hochprojiziert und ins Soll gestellt werde. Dies bedeute, dass die Zahl „28 Mio. €“ auch heutiger Stand für den 31. Dezember 2006 sei. Er fügt hinzu, dass man hier ein kameralistisches Problem habe, wie auch bei den Jahressollstellungen, Mieteinnahmen und der Gewerbesteuer.

Stadtrat Deckers betont, dass er ein Problem mit dieser Darstellung habe, da es sich um einen Halbjahresbericht handle. Er plädiert dafür, dass beschlossene Investitionen zügig durchgeführt werden, aber auch für die kommenden Jahre gut überlegt werden müsse, wo investiert werden sollte.

Stadtrat Lorch gibt zu verstehen, dass er die negative Sicht der Oberbürgermeisterin nicht verstehe und begrüßt den positiven Bericht. Er trägt seine Überlegungen zur Zuführungsrate vergleichsweise für die Jahre 2005/2006, im Gegenzug zu den tatsächlichen Zahlen, vor. Ebenso stellt er die Kreditaufnahmen und Rücklagenentnahmen der letzten beiden Jahre im Vergleich dar. Er stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Stadträtin Saebel erinnert daran, dass die Darlehensaufnahmen zwar nicht vom Tisch seien,

der Halbjahresbericht jedoch positiv wäre, da auch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer verzeichnet werden könnten. Sie plädiert dafür, den Haushalt nicht durch neue Begehrlichkeiten überzustrapazieren.

Stadträtin Lump freut sich über die höheren Gewerbesteuereinnahmen, macht jedoch darauf aufmerksam, dass weiterhin sparsam mit den Mitteln umgegangen werden müsse. Sie ist der Meinung, dass große Investitionen zu lange geschoben werden würden, wie beispielsweise bei der Verlagerung der Feuerwehr und irgendwann Prioritäten gesetzt werden müssten.

Stadtrat Künzel verdeutlicht, dass mit den städtischen Mitteln sparsam umgegangen werden müsse und man sich derzeit in einem Investitionsstau befinde, da unter anderem auch Versäumnisse der Vergangenheit aufgearbeitet werden müssten. Er fügt hinzu, dass es beispielsweise Aufgabe des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft sei, in Gebäude zu investieren.

Oberbürgermeisterin Büssel erläutert, dass es sehr schwierig sei, im Dezember des Vorjahres die Gewerbesteuereinnahmen zu schätzen. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass nur wenige Gewerbesteuerzahler dieses Ergebnis herbeiführen und dass sich die Zahlen bei Wegfall eines Gewerbesteuerzahlers drastisch ändern würden.

Stadtverwaltungsrat Metz erklärt zum Umbau der Zehntwiesenstraße, dass diese Baumaßnahme für das Frühjahr 2007 geplant sei. Er gibt zu verstehen, dass man wegen der geplanten Tunnelsperrung damit erst 2007 beginnen könne, da unter anderem viele Wasserleitungen neu verlegt werden müssten und man die betroffenen Anwohner im Winter nicht mit einer Notversorgung ausstatten wolle.

Stadtrat Foss bezieht sich auf die Aussage von Stadtrat Künzel und widerspricht diesem mit dem Hinweis, dass man den Haushalt immer im Bewusstsein habe.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.